

52/2/595

Sechs

Deutsche Lieder

für die

Bass-Stimme

mit Begleitung des Pianoforte

in Musik gesetzt

von

C. FR. ZELTER.

Eigenthum des Verlegers.

Berlin, bei T. Trautwein,
Breite Straße N. 8.

Pr. 25 Sgr. od. 20 Ggr.

4 Mus. pr. 2009.4742



28/10/429

The central portion of the page is dominated by a large rectangular area containing approximately 12 staves of handwritten musical notation. The notation is extremely faint and difficult to read, appearing as light brown lines and shapes on the aged paper. It seems to be a single melodic line or a simple harmonic exercise. The staves are arranged in a roughly rectangular block, with some staves appearing to be grouped together. The overall appearance is that of a very old, well-used manuscript page where the ink has significantly faded over time.

Still und zusammengehalten. N^o 1. AUS DER FERNE.

GESANG.

1. Dir zu er - öff - nen mein Herz ver - langt mich,

2. Al - le Ge - dan - ken seh - nen und ran - ken

3. Mein Le - ben will ich nur zum Ge - schäf - te

4. Kraft hab' ich kei - ne, als ihn zu lie - ben

PIANO-FORTE.

1. an dei - nem Her - zen, dar - nach ~~ver~~ verlangt mich,

2. sich um die Lie - be mei nes Ge - lieb - ten,

3. von sei - ner Lie - be von heut an ma - - chen;

4. so recht im Stil - len. Was will das wer - - den,



5

wie blickt so trau - rig die Welt mich an,
 wie Mor - gen - ker - zen grü - ssen he - rein,
 ich den - ke sei - ner, mir blu - tet das Herz,
 will ihn um - ar - men und kann es nicht,

wie blickt so trau - rig die Welt mich an
 ach! sei - ne Schmer - zen, sie sind auch mein
 ich den - ke sei - ner, mir blu - tet das Herz
 will ihn um - ar - men, und kann es nicht

201.

Nº 2. DIE BEWEGUNG.

Kräftig.

GESANG.



1. Und rauscht' auch al - les um - ge - dreht dem Un - ter - gan - ge zu; der
 2. In Thau und Flo - cken kehrt zum Quell die ab - ge - storb - ne Flut, ent -
 3. Der al - ler Din - ge Maass und Ziel zum Heil ge - ord - net hat, durch -
 4. Er weiss, war - um der Völ - ker Schwall so un - ge - stüm sich bäumt, und
 5. Es stand der See, lang ein - ge - hemmt, und sumpft' in ö - dem Rohr; von

PIANO-FORTE.

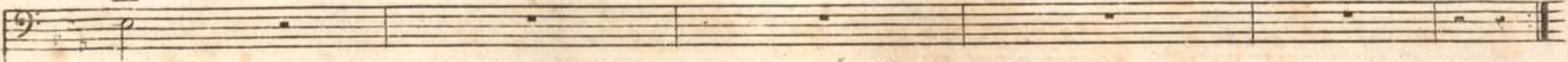


1. wei - se Mann am Wir - bel steht ge - dan - ken - voll in Ruh. Die
 2. rie - selt, rinnt und strö - met hell mit fri - schem Le - bens - muth: Ge -
 3. schaut du Sei - nes Thuns Ge - wühl? Warst du in sei - nem Rath? Der
 4. Wog' an Wog' in Don - ner - hall auf - bran - dend tost und schäumt; dass
 5. Fäul - niss grünt' er, halb ver - schlämmt, und hauch - te Pest, und gohr. Der





1. jezt in wil - dem Sturz sich drehn, die Was - ser wer - den auf - er -
 2. fild' und Au'n, von Se - gen schwer, und Städt' und Dör - fer, blühn um -
 3. Sonn' und Mond im Gleis er - hält, Er weiss, wo je - der Tro - pfen
 4. schwarz vom Schlam - me gähnt der Grund, und Trüm - mer rafft des Stru - dels
 5. Ord - ner sah; sein En - gel kam: das Was - ser bebt', und brach den



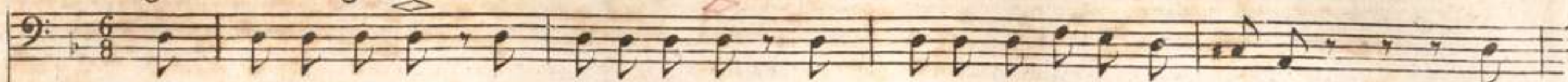
1. stehn.
 2. her.
 3. fällt.
 4. Schlund.
 5. Damm.

Voss.



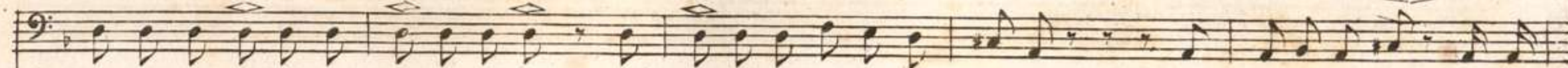
N^o 3. TODTENTANZ.N^o 4. Regsam ohne geschwind.

GESANG.



1. Der Thürmer der schaut zu Mit-ten der Nacht hin-ab auf die Gräber in La-ge; der
 2. Das re-ckt nun, es will sich er-ge-tzen so-gleich, die Knöchel zur Runde, zum Tan-ze, so
 3. Nun hebt sich der Schenkel, nun wackelt das Bein, Ge-bärden da gibt es ver-trackte; dann
 4. Ge-than wie ge-dacht! und er flüchtet sich schnell nun hinter ge-hei-lig-te Thü-ren. Der
 5. Nur ei-ner der trippelt und stol-pert zu-lezt und tappet und grasst an den Grüften; doch
 6. Das Hemd muss er haben, da ras-tet er nicht, da gilt auch kein langes Be-sin-nen. Den
 7. Der Thürmer er-bleichet, der Thürmer er-bebt, gern gäb er ihn wieder, den La-ken. Da

PIANO-FORTE.

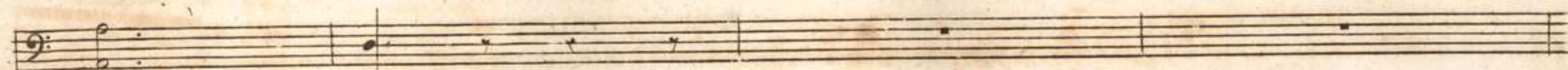


1. Mond der hat al-les ins Hel-le-ge bracht; der Kirch-hof er liegt wie am Tä-ge. Da regt sich ein Grab und ein
 2. arm und so, jung, und so alt und so reich; doch hin-dern die Schleppen am Tan-ze: Und weil hier die Scham nun nicht
 3. klip-pert's und klappert's mit-un-ter hin-ein, als schlüg' man die Hölzlein zum Tac-te. Das kommt nun dem Thür-mer so
 4. Mond und noch immer er scheint so hell zum Tanz, den sie schauer-lich füh-ren. Doch endlich ver-lie-ret sich
 5. hat kein Ge-selle so schwer ihn ver-lezt, er wit-tert das Tuch in den Lüf-ten. Er rüttelt die Thurmthür, sie
 6. go-thi-schen Zierat er-greift nun der Wicht und klet-tert von Zin-ne zu Zin-nen. Nun ist's um den ar-men, den
 7. hä-ckelt-jezt hat er am läng-sten ge-lebt - den Zi-pfel ein ei-ser-ner Za-cken. Schon trü-bet der Mond sich, ver-





an - de - res dann: sie kom - men her - vor, ein Weib da, ein Mann in weis - sen und schleppen - den
 wei - ter ge - beut, sie schüt - teln sich alle, da lie - gen zer - streut die Hem - de - lein ü - ber den
 lä - cher - lich vor; da raunt ihm der Schalk, der Ver - su - cher ins Ohr: Geh! ho - le dir ei - nen der
 die - ser und der, schleicht eins nach dem andern ge - klei - det ein - her, und husch ist es un - ter dem
 schlägt ihn zu - rück ge - ziert und ge - segnet, dem Thür - mer zum Glück; sie bliakt von me - tal - le - nen
 Thür - mer ge - than! es ruckt sich von Schnörkel zu Schnörkel hin - an, lang - bei - ni - gen Spin - nen ver -
 schwinden - den Scheins, die Glo - cke sie donnert ein mäch - ti - ges Eins und un - ten zer - schellt das Ge -



Hem - - - - den .
 Hü - - - - - geln.
 La - - - - - ken.
 Ra - - - - - sen .
 Kreu - - - - - zen .
 gleich - - - - - bar .
 rip - - - - - pe .



Maestogo .

Nº 4. SELIGE SEHNSUCHT .

Vers 1 Sagt es niemand, nur den Wei - sen, weil die Men - ge gleich ver - höhnet,

Vers 2 In der Lie - bes - näch - te Küh - lung, die dich zeug - te, wo du zeugtest,

Vers 3 Nicht mehr blei - best du um - fan - gen, in der Fin - ster - niss Be - schattung,

Vers 4 Kei - ne Fer - ne macht dich schwierig, kommst ge - flo - gen und ge - bannt,

das Le - bend'ge will ich prei - sen, das nach Flam - men - tod sich

ü - ber - fällt dich frem - de Füh - lung, wenn die stil - - - - - le Ker - ze

und dich rei - sset neu Ver - lan - gen auf zu hö - - - - - he - rer He -

und zu - letzt, des Lichts be - gie - rig, bist du Schmet - - - - - ter - ling ver -

seh - - - net.
 leuch - - - tet.
 gat - - - tung.
 brannt, bist du Schmetter_ling verbrannt.

Letzte Strofe.

Und so lang du das nicht hast, die_ses: Stirb_ und Wer - - - de! bist du nur ein trü_ber

Gast auf der dun_keln Er - - - de. Aus Göthes Divan.

Nº 5. DIE SÄNGER DER VORWELT.

Herzhaft.

PIANO-FORTE.

nach und nach lebhafter

zurückgehalten

wie vorhin

Adagio.

201.



Allegro und brillant

The musical score is written in a minor key, indicated by three flats in the key signature. It consists of five systems, each with a grand staff (treble and bass clefs). The tempo and character are marked as 'Allegro und brillant'. The notation includes various rhythmic values such as eighth and sixteenth notes, as well as rests. There are several slurs and accents throughout the piece. Dynamic markings like 'p' (piano) and 'f' (forte) are used to indicate volume changes. The paper is aged and shows some foxing and staining, particularly in the lower right quadrant.

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line consists of a series of dotted notes, while the piano accompaniment includes a treble and bass clef with various rhythmic patterns and slurs.

The second system shows the vocal line continuing with a series of notes, including some with slurs and accents.

Sagt, wo sind die Vor - treff - li - chen hin, wo find' ich die .

The piano accompaniment for the second system includes a treble and bass clef with chords and melodic lines, some marked with accents.

The third system shows the vocal line continuing with a series of notes, including some with slurs and accents.

Sän - ger, die mit dem le - ben - den Wort hor - chen - de Völ - ker ent - zückt, die vom

The piano accompaniment for the third system includes a treble and bass clef with chords and melodic lines, some marked with accents.

Him - mel den Gott, zum Him - mel den Men - schen ge - sun - gen, und ge -

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a series of eighth notes, followed by a half note. The piano accompaniment consists of chords and single notes, with a long note in the right hand that spans across the first two measures.

tra - gen den Geist hoch — auf den Flü - — geln des Lieds?

Allegro

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a long note that spans across the first two measures. The piano accompaniment includes a triplet of eighth notes in the right hand, marked with the tempo instruction 'Allegro'.

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a long note that spans across the first two measures. The piano accompaniment features a long, flowing melodic line in the right hand, with a triplet of eighth notes in the left hand.

Ach, noch le-ben die Sän-ger, nur feh-len die Tha-ten, die Lÿ-ra freu-dig zu we-cken, es

fehlt ach! ach! ein em - pfan - - - gen-des Ohr.

Glück - - li - che Dich-ter der glückli - chen Welt! Von Mun-de zu Mun - de flog, von Ge -

dringend. *dolce* *dringend.*

nachlassend
dolce

schlecht zu Ge - schlecht eu - er em - pfun - de - nes Wort.

Wie man die Göt - ter em - pfängt, so be - grüss - te je - der mit An - dacht, was der Ge - ni - us

ihm , re - dend und bil - - - - dend, er - - schuf.

An der Glut des Ge - sangs ent - flamm - ten des Hö - rers Ge - füh - le, an des

The first system consists of a vocal line in bass clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The vocal line begins with a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment features chords and moving lines in both hands, with dynamic markings 'f' (forte) appearing in the right hand.

Hö - rers Ge - fühl ——— nahr - te der Sän - ger die Glut. Nährt' ———

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a long horizontal line under 'Hö - rers Ge - fühl' and another under 'Nährt''. The piano accompaniment includes a 'legato' marking in the right hand, indicating a smooth, connected melodic line.

und rei - nig - te sie! Der Glück - li - che, dem in des Vol - kes Stim - me noch

The third system concludes the page. The vocal line continues with eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment features a flowing, arpeggiated texture in the right hand and a more rhythmic bass line.

hell zu - rück tön - te die See - - - le des Lieds. Dem noch von

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a half note 'hell', followed by a quarter note 'zu', a quarter note 'rück', a half note 'tön', a quarter note 'te', a half note 'die', a quarter note 'See', a half note 'le', and a quarter note 'des'. There are three measures of rest following 'des', then a quarter note 'Lieds.'. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands, with some notes beamed together.

au - ssen er - schien, im Le - ben, die himm - li - sche Gott - - heit, die der Neu - e - re

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a half note 'au', a quarter note 'ssen', a quarter note 'er', a quarter note 'schien,', a half note 'im', a quarter note 'Le', a quarter note 'ben,', a half note 'die', a quarter note 'himm', a quarter note 'li', a quarter note 'sche', a half note 'Gott', a half note 'heit,', a quarter note 'die', a quarter note 'der', a quarter note 'Neu', a quarter note 'e', a quarter note 're'. The piano accompaniment continues with chords and moving lines.

kaum, kaum noch im Her - - zen ver - nimmt. Schiller.

The third system concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a half note 'kaum,', a quarter note 'kaum', a quarter note 'noch', a quarter note 'im', a half note 'Her', a half note 'zen', a quarter note 'ver', a quarter note 'nimmt.'. The piano accompaniment continues with chords and moving lines. The system ends with a double bar line.

Nº 6. KLAGGESANG: JRISCH.

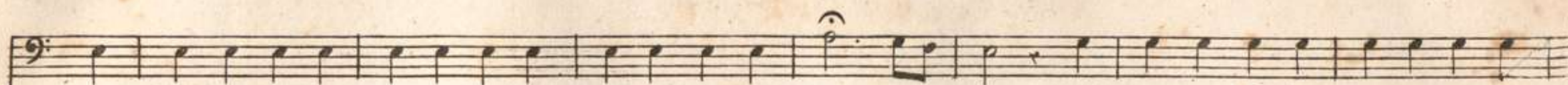
Andante.

GESANG.

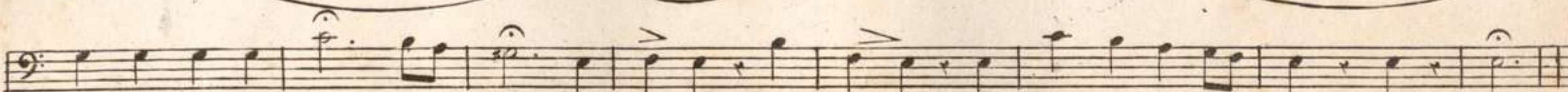
V:1. So sin - get laut den Pil - la - lu, zu man - cher Thrä - ne Sorg' und

PIANO-FORTE.

Noth. O - chor - ro, or - ro, ol - la - lu! O weh! des Her - ren Sohn ist tod!



2. Zu Mor-gen, als es ta-gen wollt, die Eu-le kam her-bey ge-schwirrt, Rohr-dom-mel A-bends tönt im Rohr, ihr
 3. Uud ster-ben Du? war-um, war-um ver-last sen dei-ner El-tern Lieb'? ver-wand-ten Stammes wei-ten Kreis, den
 4. Uud scheiden soll die Mut-ter, wie von ih-rem Liebchen, schön und süß? Warst du nicht ih-res Herzens Herz, der
 5. Den Kna-ben lässt sie weg von sich, der bleibt und west für sich al-lein; das Froh-ge-sicht, sie sieht's nicht mehr, sie
 6. Da se-het hin an Berg und Steg, den U-fer-kreis am rei-nen See von Wal-des-e-cke, Saa-tenland, bis
 7. Die Sommer-nach-barn drin-gen her mit hoh-lem Blick und a-them-schwer, sie hal-ten an und schlängeln fort und



2. nun in tod-ter Wü-ste irrt, O-chor-ro! O-chor-ro! O-chor-ro, or-ro, ol-la-lu!
 3. Schrei des Vol-kes hörst du nicht: O-chor-ro! O-chor-ro! O-chor-ro, or-ro, ol-la-lu!
 4. Puls der ihm das Le-ben gab? O-chor-ro! O-chor-ro! O-chor-ro, or-ro, ol-la-lu!
 5. saugt nicht mehr den Ju-gend-hauch, O-chor-ro! O-chor-ro! O-chor-ro, or-ro, ol-la-lu!
 6. nah her-an zu Schloss und Wall, O-chor-ro! O-chor-ro! O-chor-ro, or-ro, ol-la-lu!
 7. sin-gen Todt im Tod-ten-wort, O-chor-ro! O-chor-ro! O-chor-ro, or-ro, ol-la-lu!



Letzte Strophe.

Vers 8. So sin - get laut den Pil - la - lu, und wei - net was ihr wei - nen wollt, O -

The first system of music consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line is in a bass clef with a common time signature (C). The piano accompaniment is in a grand staff with treble and bass clefs, also in common time. The music is written in a simple, homophonic style.

chor - ro, or - ro, ol - la - lu! der einz - ge Sohn des Herrn ist fort!

The second system of music continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line features a melodic phrase with a fermata over the final note. The piano accompaniment provides harmonic support with chords and moving lines in both hands.